

Entscheiden Sie sich, Weihnachten zu feiern!

Von Barbara Dahlgren



Barbara Dahlgren

Es gibt verschiedene Gründe, Weihnachten zu feiern. Für Erwachsene ist es die Zeit der großen Familientreffen. Für Eltern ist es die Zeit, ihren Kindern Geschenke zu machen. Für Kinder ist es die Zeit, beschenkt zu werden. Für Christen kommt dies alles zusammen und es ist die Zeit, in der sie Christi Geburt feiern.

Die Geburt Christi ist sehr bedeutsam. Denn schon lange vor seiner Geburt gab es die wunderbare Verheißung seines Kommens und das Versprechen der Erlösung der ganzen Menschheit; das alles hatten die Schriften vorausgesagt.

Psalm 130,7-8 hatte verkündet: „Hoffe Israel auf den HERRN! Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.“

Jeremia 23,5-6 sprach davon, dass eine Zeit kommen würde, in der Gott einen König erwecken wird, der wohl regieren und Recht und Ordnung im Lande üben wird. Sein Name würde sein: „Der HERR unsere Gerechtigkeit“.

Jesaja 9,5 prophezeite: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.“

Jesaja 11,2-4 sprach davon, dass der Geist des HERRN auf ihm ruhen würde und der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Er würde nicht richten nach dem, was er sieht oder hört, sondern mit Gerechtigkeit.

Über 300 Prophezeiungen wurden durch die Geburt Jesu erfüllt; sie betrafen sein Leben, seinen Dienst, seinen Tod und seine Auferstehung. In der Schrift wurde nicht nur das Versprechen seines Kommens aufgezeigt, sondern auch viele Details des Geschehens. Dieses wunderbare Ereignis war kein nachträglicher Einfall, sondern gehörte zu Gottes vollkommenem Plan.

Er würde aus dem Stamm Juda kommen (1. Mose 49,10/Lukas 3,33), ein Nachkomme Abrahams (1. Mose 12,3/Matthäus 1,1), Isaaks (1. Mose 17,19/Lukas 3,34), Jakobs (4. Mose 24,17/Matthäus 1,2), Isaia (Jesaja 11,10/Römer 15,12) und Davids (Jeremia 23,5-6/Matthäus 1,1).

Er würde von einer Frau geboren (1. Mose 3,15/Galater 4,4), einer Jungfrau (Jesaja 7,14/Lukas 1,26-31) in Bethlehem (Micha 5,1/Lukas 2,4-7), von Schafhirten angebetet (Psalm 72,9/Lukas 2,8-15) und von Königen verehrt werden (Psalm 72,10.17/Jesaja 60,3/Matthäus 2,1-11). Auch wurde die Tötung von Kindern (Jeremia 31,15/Matthäus 2,16-18) und die Flucht nach Ägypten vorausgesagt (Hosea 11,1/Matthäus 2,14-15). Die Liste ließe sich weiter fortsetzen.

Deshalb war die Geburt Christi bedeutsam!

Bedenken Sie auch Folgendes.... So bedeutsam war die Geburt Christi, dass die Welt die Geschichte, Kalender und die Zeitrechnung in zwei Abschnitte teilte: vor und nach Christi Geburt, abgekürzt v. Chr. und n. Chr. Manchmal wird an Stelle von n. Chr. die Abkürzung AD oder A.D. für das lateinische Anno Domini verwendet, was ‚im Jahre des Herrn‘ bedeutet.

Um die große Bedeutung von Jesu Geburt anzuzeigen, hat Gott einen Engel in der Nacht der Geburt Jesu gesandt, um sein Kommen anzukündigen. „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids (Lukas 2,10-11). Für mich hört sich das an, wie ein Grund zum Feiern!

Christus ist der Heiland aller Menschen, deshalb Sorge ich mich auch nicht allzu sehr um diejenigen, die Weihnachten feiern, ohne Christus in den Mittelpunkt zu stellen. Vielleicht kennen sie Christus noch nicht einmal. Immerhin feiern sie tatsächlich ein Fest anlässlich der Geburt Christi. Sie mögen behaupten, dass sie es nicht tun, aber wie wollen sie das umgehen? Am Weihnachtsfest, Christfest oder Christmas, also Christmesse wie es im Englischen heißt, wird, ob man es mag oder nicht, der Geburt Christi gedacht und das Ereignis gefeiert!

*Das wahre Geschenk von Weihnachten lässt sich nicht unter einem Baum finden, wohl aber in der Gegenwart Jesu in unserem Leben. Das ist der Grund, weshalb wir durch unser Feiern Gott für dieses unbeschreibliche Geschenk danken! (2. Korinther 9,15). Christus ist ein Geschenk, das uns gesandt wurde, damit wir erlöst werden; nicht um verdammt zu werden! (Johannes 3,17). Sein Name ist **Immanuel** und bedeutet **Gott mit uns**. Wir müssen keine Angst mehr haben oder uns verlassen fühlen. Er ist die frohe Botschaft der Freude, die zu allen Menschen gesandt ist – vom ärmsten Schafhirten bis zum reichsten Weisen! Für mich ist das etwas, das gefeiert werden muss!*

Vorschläge für die Weihnachtsfeier

Hier sind einige Zitate, die zur Weihnachtszeit vorgetragen werden können. Sie können uns in die wahre Andacht von Weihnachten versetzen.

- „Wer Weihnachten nicht in sein Herzen aufnimmt, wird es nie unter einem Baum finden.“ – *Roy L. Smith*
- „Das ist die frohe Botschaft von Weihnachten: Wir sind niemals allein.“ – *Tylor Caldwell*
- „Gesegnet sei die Festzeit, in der die ganze Welt zu einer Konspiration der Liebe angestiftet wird.“ – *Hamilton Wright Mabie*
- „Weihnachten bedeutet ein wenig mehr für jemand anderen tun.“ – *Charles Schulz*
- „Ich will Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr zu feiern.“ – *Ebenezer Scrooge in der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens*

Mein liebstes Weihnachtsgebet stammt von Robert Louis Stevenson. Ach, wie ich die Dichter aus alten Zeiten vermisse!

Oh Gott,

bitte hilf uns, der Geburt Jesu zu gedenken, damit wir teilhaben am Gesang der Engel, an der Freude der Schafhirten und der Anbetung der Weisen.

Schließe die Tür des Hasses und öffne die Tür der Liebe überall auf der Welt. Lass Freundlichkeit jedes Geschenk und gute Wünsche jeden Gruß begleiten. Erlöse uns vom Bösen durch den Segen Christi und lehre uns fröhlich zu sein mit reinen Herzen.

Mögen wir am Christfestmorgen als deine Kinder glücklich aufstehen und uns am Christfestabend mit dankbaren Gedanken zur Ruhe begeben, verzeihend und vergeben um Jesu willen.

Amen